



## Festlicher Höhepunkt: Minister- präsident ehrt Oskar- Preisträger



**Tragt in die Welt nun ein Licht**



**Seite 5**

**Ein buntes Fest zum Geburtstag**



**Seite 10**

**Neubauten für Kinder wachsen in die Höhe**



**Seite 16**



*Weihnachten,  
das Wunder der Heiligen Nacht  
wo ein helles Licht  
die dunkelsten Schatten bricht  
und die Wehmütigkeit  
des Sehns sich verliert,  
weil Kinder uns an die Hand nehmen.*

*Monika Minder*



**Kinderarche Sachsen – für Kinder in ganz Sachsen**

# Lassen Sie uns Licht in unsere Welt bringen

»Das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht ergriffen« (Joh 1,5)

**H**ell strahlen unsere Häuser, die Straßen, Geschäfte und Kirchen in die Dunkelheit des Winters. In diesen Tagen zünden wir Kerzen an und dann wird es besonders hell und warm – nicht nur in unseren Wohnstuben, sondern auch in unseren Herzen.

Die ganze abendländische Welt feiert Weihnachten. Das Kind in der Krippe bringt zur Weihnachtszeit erneut das Licht in unsere Welt. Dieses Licht ist stärker als die Finsternis und es leuchtet überall da, wo es Not tut und wo es Leben bringen soll. Es setzt ein Zeichen in der Finsternis, macht unsere Welt freundlicher, liebevoller und heller.

Unser Verein hat in den vergangenen 20 Jahren versucht, kleine und große Lichter in die Welt der Kinder und Familien zu bringen. Wir sind mit unserer Arche und den uns anvertrauten jungen Menschen immer hart am Wind gefahren. Dabei haben wir einiges riskiert, haben den Widrigkeiten getrotzt, um Kindern und Jugendlichen beizustehen, ihnen Schutz und Geborgenheit zu schenken.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Vereins haben tagtäglich Kinder und Jugendliche begleitet, versorgt, erzogen. Haben sie immer wieder getröstet und ihnen Mut gemacht. Trotz mancher Rückschläge und Niederlagen stehen sie täglich ihre Frau und ihren Mann in den Wohn- und Tagesgruppen, in den Kindertagesstätten, in allen Angeboten unseres Vereines in Sachsen. An dieser Stelle Ihnen allen nochmals für Ihren Einsatz und Ihr hohes Engagement herzlichen Dank.

Auch zu unserem 20. Geburtstag standen Kinder und Jugendliche für uns im Mittelpunkt. Kinderfeste am 1. Juni und unsere große Festveranstaltung am 6. Juni zeigen dies eindrücklich. Dass die jungen Menschen bewusst und wertschätzend mit ihrer Welt umgehen, steht nicht nur in unserem Leitbild – zu den Kinderarche-Umwelttagen am 4. und 5. Juni haben das die Jungen und Mädchen landauf und landab bewiesen.

»Hoffnung auf Leben« und »Kinderfreundlichkeit« hat viele Gesichter: Genau das haben wir mit der Verleihung des Kinderarche-Oskars an zahlreiche Menschen in diesem Jahr gezeigt. Der glanzvolle Höhepunkt war die Abschlussgala am 13. November in der Staatskanzlei mit unserem Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich. Er hat nicht nur die Schirmherrschaft für unser Jubiläum übernommen, sondern empfangen und ehrte gemeinsam mit uns alle 21 Preisträger des Kinderarche-Oskars.

Vieles gibt es noch aus unserem Jubiläumsjahr zu berichten, einiges davon können Sie, liebe Leserinnen, liebe Leser, in dieser aktuellen Ausgabe der Kinderarche-Nachrichten nachlesen. Einiges mehr finden Sie auch im Internet unter [www.kinderarche-sachsen.de](http://www.kinderarche-sachsen.de) und [www.kinderfreundliche-sachsen.de](http://www.kinderfreundliche-sachsen.de).

Viele haben uns im Jubiläumsjahr in bewährter Weise unterstützt – Ihnen allen herzlichen Dank für Ihre Begleitung und Hilfe! Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie uns auch weiterhin begleiten und unterstützen, mit Rat und Tat, aber auch mit finanziellen Mitteln. In diesem Jahr bitten wir um Spenden für unsere fünf Mutter-Vater-Kind-Häuser, in denen junge und behinderte Mütter mit ihren Kindern Unterstützung, Hilfe, Schutz und Geborgenheit finden.

Lassen Sie uns weiter gemeinsam Kinder in den Mittelpunkt unserer Gesellschaft rücken. Der Kinderarche-Oskar hat uns gezeigt, dass es nicht viel braucht, um sich für Kinder in unserer Gesellschaft zu engagieren. Machen wir uns gemeinsam stark für die jungen Menschen und bringen somit mehr Licht in den grauen Alltag.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Kraft und die Wärme des weihnachtlichen Lichts durch die kommende Zeit trägt. Lassen Sie uns dieses Licht gemeinsam ergreifen, uns herzlich daran freuen und es in unsere Welt bringen.

Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein glückliches, erfolgreiches und lichtiges Jahr 2013.

Ihr




Vorsitzender des Vorstandes

## Augen strahlen, Lichterglanz ...

*Leubnitzer Mütter und Kinder freuen sich auf den Advent*



Augen strahlen, Lichterglanz,  
Spritzgebäck und Helekrantz.  
Stille ist in jedem Raum,  
bunt geschmückt unser Weihnachtsbaum.  
Glocken klingen hell und klar,  
gleich so wie es früher war.  
Wenn es draußen dann noch schneit  
ist es im Mutter-Kind-Haus Leubnitz bald soweit.



**N**och vor dem 1. Advent findet der traditionelle Weihnachtsmarkt statt und läutet die Weihnachtszeit in der Kinderarche Sachsen ein. Schon jetzt in vorweihnachtlicher Freude werden Rezepte für Plätzchen gesucht und ausprobiert, unser traditionelles Märchen einstudiert, Kulissen gebaut und in unseren Herzen wird der Wunsch nach einer friedvollen und besinnlichen Weihnachtszeit wach.

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen auf der Kinderarche Sachsen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sowie allen Freunden, Unterstützern und Wegbegleitern eine fröhliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

*Die Mütter und Mädchen sowie das gesamte Team des Mutter-Kind-Hauses Leubnitz*

## »Tragt in die Welt nun ein Licht«

*Sebnitzer Kinder bereiten sich intensiv auf Weihnachten vor*

» Ich spiele nächstes Jahr wieder beim Krippenspiel mit«, so sagt sie es ganz klar und deutlich in der Weihnachtszeit 2011/2012. Und so ist es auch geworden. Schon zur ersten Probe am 13. November 2012 ist sie voller Begeisterung dabei und stolz darauf, eine größere Rolle mit entsprechendem Text zu haben. Und natürlich spielt auch ihre Freundin wieder mit.

Seit der Eröffnung unserer Christlichen Kita »Unterm Regenbogen« steht die Biblische Weihnachtsgeschichte im Zentrum der Adventszeit. Stück für Stück erleben die Kinder in jedem Jahr, wie sich Maria und Joseph aus Nazareth auf den Weg nach Bethlehem machen. Abweisende Gastwirte, die Geburt von Jesus, die ersten Gäste an der Krippe in Gestalt der Hirten, immer wieder eine große Herde von Schafen und die reichen Weisen mit ihren Geschenken hinterlassen Eindrücke bei den Kindern. Und wer welche Rolle spielen möchte, ist dann oftmals gar nicht mehr schwer herauszufinden, weil jedes Kind seine Vorstellung hat, in welcher Position es sich zeigen will.

Die spielerische Auseinandersetzung mit der Geschichte eröffnet ganz eigene Erfahrungswelten. Da wird mit Kostümen und Kulisse gespielt, der Raum wird ganz anders wahrgenommen, wenn aus sechs Quadratmetern der weite Weg nach Bethlehem werden soll. Der Engel spricht aus erhöhter Position und verschafft sich erst mal einen Überblick – auch über das Publikum. Die Hortkinder blicken stolz auf die Kulissen, bei denen sie mit Hand angelegt haben und staunen durchaus, wozu die »Kleinen« doch inzwischen imstande sind.



Und es ist schon eindrücklich, wenn knapp zweijährige Nestchenkinder voller Stolz mit einer goldenen Krone auf dem Kopf von ihrem Platz aufstehen und zielsicher zur Krippe gehen, ihre Geschenke ablegen und niederknien – voller Würde und Selbstbewusstsein.

Dann spürt man etwas von den großen Worten der Heiligen Nacht: »Euch ist heute der Heiland geboren.« Er will euch das Heil bringen und wird euch zeigen, was es heißt – Königskinder Gottes zu sein.

So erleben die Eltern auch in diesem Jahr wieder ihre Kinder in unserem Krippenspiel am 14. Dezember 2012. Am 13. Januar 2013, 10.00 Uhr sind die Kirchengemeinde und alle Interessierten zum Familiengottesdienst in unsere Ev.-Luth. Peter-Pauls-Kirche in Sebnitz eingeladen, wenn es wieder heißt: Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: »Fürchtet euch nicht. Gott hat uns lieb groß und klein. Seht auf des Lichtes Schein.«

*Petra Behner,*

*Einrichtungsleiterin*



## Festlicher Abschluss eines Jubiläumsjahres

*Stanislaw Tillich lud die Kinderarche Sachsen in die Staatskanzlei ein*



Zum festlichen Abschluss der Kinderarche-Kampagne »Kinderfreundliche Sachsen« lud Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich gemeinsam mit unserem Verein am 13. November in die Staatskanzlei ein und übergab den letzten sechs Preisträgern einen Kinderarche-Oskar für besonders kinderfreundliches Handeln: der Landwirtin Bärbel Klemm, Katrin Leupold aus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, dem Kleingärtner Franz Löffelholz, Elke Horn, die kostenlos Nachhilfe anbietet, der Lehrerin Ute Walter sowie der pensionierten Kita-Leiterin Marita Lehmann, die sich vielfältig für Kinder einsetzt.

Und mehr noch: Zum Empfang waren nahezu alle Kinderarche-Oskar-Preisträger des Jahres 2012 in der Staatskanzlei versammelt. Ihnen allen dankte der Ministerpräsident für ihr großes Engagement für die Kleinsten in der Gesellschaft. »Ich bin wirklich stolz darauf, dass es in Sachsen so viele Menschen gibt, die ihre Zuwendung und Freizeit Kindern und Jugendlichen schenken«, sagte er.

Die Kinderarche Sachsen hatte die Aktion »Kinderfreundliche Sachsen« anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens im Juni ins Leben gerufen und jeden Monat drei Menschen mit dem Kinderarche-Oskar geehrt. Zum Empfang am 13. November bedankten sich die Jungen und Mädchen aus dem Kinder- und Jugendheim Crimmitschau mit zwei kleinen Stücken bei allen

Mitstreitern der Kampagne, und die 26-jährige Maria aus dem Mutter-Kind-Bereich Radebeul sang für ihre kleine Tochter Josefin »Du bist das Beste, was mir je passiert ist«. Im Rahmen des Empfangs übergab Ministerpräsident Tillich einen Spendenscheck in Höhe von 1.500 Euro. Das Geld stammt aus einer Versteigerung von Geschenken aus dem Fundus der Sächsischen Staatskanzlei im Rahmen des »Gläsernen Regierungsviertels« am 18. August 2012.

Mit der Scheckübergabe startete die Kinderarche Sachsen ihre vorweihnachtliche Spendenaktion. In diesem Jahr bitten wir um Spenden für unsere fünf Mutter-Kind-Häuser, in denen junge und behinderte Mütter mit ihren Kindern Unterstützung, Hilfe, Schutz und Geborgenheit finden. Ohne die Unterstützung von Spenderinnen und Spendern wäre das in dieser Form nicht möglich. Kinderzimmer brauchen in regelmäßigen Abständen einen neuen freundlichen Anstrich, Kinderbettchen müssen ersetzt werden, und natürlich freuen sich die Kinder über Spielzeug, Bilderbücher oder Laufräder.

*Birgit Andert*

**Wir bitten Sie deshalb: Helfen auch Sie den Müttern und Kindern, eines Tages ihren eigenen Weg zu gehen. Nutzen Sie den beigelegten Überweisungsträger und schenken Sie Müttern und Kindern Geborgenheit. Vielen Dank!**

## Bundesverteidigungsminister verleiht Oskars

*Im Juli besuchte Dr. Thomas de Maizière die Kinderarche Sachsen*

**H**ohen Besuch empfing die Kinderarche Sachsen auch im Juli, als Bundesverteidigungsminister Dr. Thomas de Maizière auf eine Stippvisite nach Radebeul kam und die Oskar-Preisträger des Monats Juli auszeichnete. »Ich finde die Idee eines Kinderarche-Oskars sehr schön«, sagte der Bundesminister in seinem Grußwort. »Denn einen Oskar bekommen sonst nur sehr berühmte Menschen, für die der rote Teppich ausgerollt wird. Hier ist es genau umgekehrt: Diese Menschen sind nicht bekannt, es gibt keinen roten Teppich, sie werden dafür nicht bezahlt, sondern tun es für die Kinder und für sich selbst. Und das ist sehr beeindruckend.«

Die Juli-Preisträger waren der Staffelleiter Hanspeter Benad aus Bautzen, das Ehepaar Sarah und Martin Brumme aus Dresden sowie der Sportshop-Inhaber Jörn Hinze aus Crimmitschau. Alle Preisträger waren von der Auszeichnung durch Bundesminister de Maizière sehr gerührt. Der Kfz-Mechaniker Martin Brumme (25) sagte nach der Preisverleihung: »Vielen Dank für die Ehrung, damit hatten wir überhaupt nicht gerechnet. Für uns ist es selbstverständ-



lich zu helfen und ich würde mir wünschen, dass es noch mehr Menschen gibt, die sich in der Nachbarschaft unterstützen.«

*Birgit Andert*

**Alle Oskar-Preisträger des Jahres 2012 finden Sie im Überblick auf Seite 19.**

**Mehr Informationen zur Kampagne gibt es im Internet: [www.kinderfreundliche-sachsen.de](http://www.kinderfreundliche-sachsen.de)**

## Lassen Sie sich entführen ins Land der Träume



**K**inder stehen bei uns im Mittelpunkt. Das ist seit 20 Jahren so. Wir schenken ihnen Hoffnung und begleiten sie ein Stück auf ihrem Lebensweg. Uns allen schenken Kinder und Jugendliche in unserem aktuellen Kinderarche-Kalender auf 20 Monatsblättern einen anderen Blick auf diese unsere Welt. Wir haben im Jubiläumskalender, der erstmals über den Jahreswechsel reicht, die Wünsche und Hoff-

nungen der uns anvertrauten Jungen und Mädchen versammelt, lassen sie ihre Geschichten erzählen und begleiten sie auf ihrer Reise in das Land der Träume.

Raffael aus der Wohngruppe Weinberghaus zum Beispiel hat ein wunderschönes Bild mit Dinos gemalt und für uns kommentiert. Maxi aus der Kinder-Oase in Crimmitschau hat sich in einen Löwenhirsch verwandelt, die Mütter aus dem Mutter-Kind-Haus Leubnitz haben Schmetterlinge im Bauch. Wir freuen uns über die Vielfalt der Kunstwerke, die jedes für sich wertvoll und einzigartig sind, und hoffen, dass auch Sie über die Jahre Freude daran haben.

Der Kinderarche-Jubiläumskalender gilt bis Januar 2014 und ist deshalb auch jetzt noch ein schönes Weihnachtsgeschenk – für sich selbst oder gute Freunde. Er ist gegen eine Spende in der Geschäftsstelle der Kinderarche Sachsen, Augustusweg 62, Radebeul, erhältlich. Oder Sie holen sich ein Exemplar in unseren Einrichtungen vor Ort.

*Birgit Andert*

## Kinderfeste leiten Jubiläumswoche ein

*Kinder in Radebeul, Sebnitz, Blockhausen und Gablenz erlebten Festtag*

Vier große Kinderfeste in Radebeul, Sebnitz, Blockhausen und Gablenz haben zum Kinderfest am 1. Juni die Jubiläumswoche anlässlich 20 Jahre Kinderarche Sachsen eingeleitet. Insgesamt über 2.000 Kinder und Familien haben den Geburtstag des Vereins gemeinsam gefeiert.

In Radebeul begann das Kinderfest in der Friedenskirche mit einer Andacht des Pfarrers Christian Mendt, der die Geschichte der Arche Noah erzählte und betonte, dass Gott Noah und seiner Familie sowie allen Tieren einen Neuanfang schenkte. In gleicher Weise ermöglichte die Kinderarche seit nunmehr 20 Jahren Kindern, Jugendlichen und ihren Familien einen neuen Anfang. Mit dem Puppenspieler Volkmar Funke, dem Bläserensemble der Radebeuler Musikschule und zahlreichen Angeboten rund um die Kirche erlebten die Kinder dann einen abwechslungsreichen Nachmittag. So hatten die drei Radebeuler Kinderarche-Kitas Bastelstände, Bewegungsspiele, eine Puppen- und eine Tonwerkstatt sowie ein Schatzangelspiel vorbereitet.

In Blockhausen feierten am selben Tag über 1.000 Kinder und ihre Familien aus unseren sechs Kindertagesstätten im Kreis Mittelsachsen ein fröhliches Fest auf dem Gelände des Sauensägers. Sie hatten viel Spaß bei Bogenschießen, Ponyreiten, in der Steckenpferd- und

Didgeridoowerkstatt. Die Gruppe Wunderbunt trat mit ihrem Programm »Liederbuch« auf, und zum krönenden Abschluss sägte der Gastgeber, Sauensäger Andreas Martin, eine Eule, die nun in unserem Naturkinderhaus Mulda einen Platz finden und die Kinder an ihr gelungenes Fest erinnern wird.

In Gablenz trafen sich alle Kinder und Jugendlichen aus unseren Wohngruppen und Angeboten sowie die Kitas aus Crimmitschau zu einem märchenhaften Fest. Nach dem Theaterstück »An der Arche um Acht« eröffnete die Märchenhexe den Spielbetrieb und lud zum Klettermobil mit Labyrinth, Seilziehen über den Teich, Schminken, Tattoos, Schiffbasteln, Puppentheater, Riesenseifenblasen, Trommeln und Kinderarmbrustschießen ein. Wer wollte, konnte trommeln, kegeln, basteln oder sich im Märchenzelt eine Geschichte erzählen lassen. Um 16 Uhr verzauberte der Zauberer Julian die Gäste, und Antje sorgte mit ihrem Bauchtanz für Staunen.

In Sebnitz schließlich feierten die Kinder der Christlichen Kita »Unterm Regenbogen« ihr Kinderfest mit Liedern, einer Tombola, Kinderschminken und einem Schiffe-Wettrennen auf dem Sebnitz-Bach. Zum krönenden Abschluss wurden alle vom Theatre libre beim Mitmach-Märchen-Theater verzaubert. Mit fröhlichem Lachen wurde nach einem erlebnisreichen Tag der Heimweg angetreten.

*Birgit Andert*



Kinderfest  
Blockhausen



Kinderfest  
Gablenz



Kinderfest  
Radebeul



Kinderfest  
Sebnitz

# 1.000 Kinder engagieren sich für Umwelt

*Sachsenweiter Kinderarche-Umwelttag setzte ein Zeichen für die Schöpfung*

**E**in kräftiges »Guten Morgen« aus etwa 70 Kinderkehlen begrüßte Sachsens Umweltminister Frank Kupfer am 4. Juni bei seinem Besuch in der Jungen Heide. Mädchen und Jungen aus den drei Radebeuler Kinderarche-Kitas waren in den Wald an der Stadtgrenze von Radebeul-Ost gekommen, um gemeinsam mit dem Minister den Startschuss für den sachsenweiten Kinderarche-Umwelttag zu geben. »Ich freue mich, dass ihr hier seid«, sagte Kupfer zur Begrüßung, »und ich wünsche mir, dass ihr als Freunde des Waldes nach Hause geht.«

An sieben Stationen erkundeten die Kinder gemeinsam mit dem sächsischen Umweltminis-



ter die Tiere und Früchte des Waldes, erfuhren etwas von der Arbeit des Försters, lauschten den Geräuschen und übten sich im Wald-Memory. Endpunkt des grünen Parcours war eine Nistkastenstation, an der die Kinder lernten, warum es sinnvoll ist, Nistkästen aufzuhängen, wie sie beschaffen sind und gepflegt werden müssen. Die Nistkästen stellte die IG Friedewald den Kitas auch zur weiteren Nutzung zur Verfügung.

Mit der Aktion in der Jungen Heide gab die Kinderarche Sachsen am Vormittag den Startschuss für den sachsenweiten Umwelttag, an dem sich am 5. Juni, dem Weltumwelttag, etwa 1.000 Mädchen und Jungen in ganz Sachsen mit zahlreichen Projekten für die Umwelt engagiert haben. Der Umwelttag ist eine Premiere und findet anlässlich des Jubiläums 20 Jahre Kinderarche Sachsen statt. »Wir wollten unser Jubiläum nicht nur feiern, sondern ein deutlich sichtbares Zeichen für Kinder und für die Umwelt setzen«,

so Kinderarche-Vorstand Matthias Lang.

In den etwa 40 Einrichtungen, Wohn- und Tagesgruppen, Mutter/Vater-Kind-Häusern, Familienhilfen und Kindertagesstätten des Vereins ist es ein wichtiges Anliegen, Kinder und Jugendliche zu einem rücksichtsvollen Umgang mit ihrer Umwelt zu erziehen. Unter dem Motto »Wir Kinder kümmern uns um unsere Welt« sind am Weltumwelttag Jungen und Mädchen an allen Orten, an denen die Kinderarche Sachsen mit Angeboten präsent ist, für ihre Umwelt im Einsatz gewesen. So pflanzten zum Beispiel die Steppkes im Kinderhaus »Stern-taler« in Crimmitschau einen Baum in ihr Außengelände, im Naturkinderhaus Mulda wurde ein Insektenhotel gebaut, die jungen Menschen unserer Wohn- und Tagesgruppen im Leipziger Land setzten Weiden und säuberten das Zwenkauer Wäldchen.

*Birgit Andert*

## Ein buntes Fest zum Geburtstag

*Festveranstaltung ist der krönende Abschluss der Feierlichkeiten*



**A**m Nachmittag des 6. Juni feierte die Kinderarche Sachsen ihr Jubiläum mit vielen Gästen in einer Festveranstaltung. Als erster gratulierte Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler in einem Grußwort dem Verein zum Geburtstag und dankte allen an Bord der Kinderarche für ihre wichtige Arbeit. Kinderarche-Vorstand Matthias Lang und Cindy Vicktor, junge Mutter aus der Wach'schen Villa, führten im Dialog durchs Programm. In einer beeindruckenden Zeremonie zogen alle EinrichtungsleiterInnen mit jeweils einem Kind, einer Kerze und einer Blume nacheinander in das Festzelt ein und veranschaulichten die große Vielfalt der Kinderarche Sachsen.

Zum Abschluss sang die junge Ukrainerin Tetjana ein ergreifendes Lied. Sie lebt in einem Kinderheim in Golowtschinzi, mit dem die Kinderarche Sachsen seit über zehn Jahren eine enge Partnerschaft verbindet. Nach ihrer Darbietung spielten die Hortkinder aus unserer Christlichen Kindertagesstätte »Guter Hirte« das »Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg«, auf das Lan-

desbischof Jochen Bohl in seiner Andacht zu sprechen kam. Gottes Gerechtigkeit, so der Landesbischof, ist eben eine andere als die menschliche Gerechtigkeit. Ihr Name: Barmherzigkeit.

Nach einer kurzen Imbisspause erwartete die Gäste ein besonderer Höhepunkt: Die Mädchen und Jungen sowie MitarbeiterInnen des Kinder- und Jugendheims Crimmitschau hatten das Theaterstück »An der Arche um Acht« einstudiert, das die Geschichte der Arche Noah aus Sicht der Tiere erzählt und für alle Gäste sehr ergreifend war. Zum Abschluss der Festveranstaltung fiel der Startschuss für unsere Aktion »Kinderfreundliche Sachsen«. Christian Schönfeld, Direktor der Diakonie Sachsen, und Cindy Vicktor, verliehen die ersten drei Kinderarche-Oskars an den Biker Mario Große für die Motorradfreunde Salzstraße, das Unternehmerpaar Annett und Hendrikus Matser und die Kinderarche-Mitarbeiterin Erika Schumann.

Mit dem Kanon »Viele kleine Leute« beendeten alle Besucher die Festveranstaltung und ließen den Abend bei anregenden Gesprächen und Begegnungen ausklingen. Wir danken allen Gästen für ihr Kommen und ihre Unterstützung und blicken dankbar auf ein gelungenes Fest zurück, das vor allem daran erinnern sollte, dass Kinder auf unserer Arche im Mittelpunkt stehen. Dies drückt übrigens auch die Festschrift »20 Jahre – 20 Gesichter« aus, in der 20 junge Menschen für 20 Jahre Kinderarche Sachsen sprechen. Wer Interesse an dieser Festschrift hat, kann sie gern über die Geschäftsstelle der Kinderarche Sachsen erhalten.

*Birgit Andert*



## »Rücksichtslos, haltlos, wert(e)los?«

*Fachtag widmet sich brisantem Thema Jugendgewalt*

»**R**ücksichtslos, haltlos, wert(e)los: Jugendgewalt – eine gesellschaftliche Herausforderung« war das Thema des Fachtages, zu dem die Kinderarche Sachsen am Vormittag des 6. Juni renommierte Referenten und zahlreiche interessierte Gäste eingeladen hatte.

Nach einem Grußwort der sächsischen Sozialministerin und Schirmherrin des Fachtags, Christine Clauß, gab EREV-Geschäftsführer Dr. Björn Hagen einen ersten Impuls. Prof. Dr. Wiesner, der lange im Bundesministerium für Soziales gearbeitet hat, beleuchtete die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche; Kriminologe und Soziologe Gerhard Spiess stellte die Statistik jugendlicher Kriminalität vor.

Nach einer kurzen Pause widmete sich Prof. Dr. Ralf Evers, Rektor der Evangelischen Hochschule Dresden, der Frage, mit welcher Haltung

Pädagogen jungen Menschen Werte vermitteln (können), die sie davor schützen, ihre Bedürfnisse in Aggressivität und Gewalt auszudrücken. Dr. Frank Robertz vom Institut für Gewaltprävention und angewandte Kriminologie stellte in einem kurzweiligen Vortrag die neuen Tiefen moderner Medien vor.

Nach der Mittagspause stimmten die Mädchen und Mütter unseres Mutter-Kind-Hauses Leubnitz musikalisch beeindruckend auf den zweiten Teil des Tages ein. Oberstaatsanwalt Christian Avenarius erörterte in seinem Vortrag das Thema »Endstation Jugendknast?« Und Deeskalationstrainer Wolfgang Papenberg gab eindrucksvolle Beispiele zum wirkungsvollen Umgang mit aggressiven jungen Menschen.

Wir danken allen Referenten und den etwa 200 Teilnehmern des Tages für einen sehr interessanten fachlichen Austausch. *Birgit Andert*



## »Seit 20 Jahren immer hart am Wind«

*Kinderarche-Mitarbeiter feiern das Jubiläum mit einem eigenen Fest*

**S**ie sind jeden Tag im Einsatz, ermutigen, trösten, begleiten, putzen Nasen und kämpfen sich mit den Jugendlichen durch die Pubertät –



die Mitarbeiter der Kinderarche Sachsen leisten seit 20 Jahren eine unschätzbare Arbeit. Mit dem Mitarbeiterfest in der Coswiger Börse am 20. Oktober dankte der Verein diesem großartigen Einsatz.

Dank vieler fleißiger Bäcker war das Kuchenbuffet reich gefüllt, und der Kaffee schmeckte aus den Jubiläums-Tassen besonders gut. Nach einem kurzweiligen Kabarett von Winfried Knorr,

Direktor des Diakonie-Dorfes Herzogsägmühle, brachte die »Blechlawine« den Saal zum Beben.

Die Coswiger Band »Retroskop« untermalte den Abend musikalisch und lockte nach dem leckeren Abendessen sogar den ein oder anderen auf die Tanzfläche. Zwischen den Tischen herrschte ein reges Kommen und Gehen – viele nutzten die Chance zum Gespräch über Einrichtungsgrenzen hinweg.

Wir danken allen Mitarbeitern für ihr Kommen und hoffen, der angenehme gemeinsame Nachmittag und Abend wirkt noch lange in den einzelnen Einrichtungen nach. *Birgit Andert*





**Radebeul** Eine Spende in Höhe von 10.000 Euro übergab am 10. Januar die Leiterin der Sparda Bank Radebeul, Katrin Jacobi, an die Radebeuler Wohngruppen.



**Wuischke** Auf 134 Motorrädern knatterten unsere Kinder am 22. September zur 6. Oberlausitzer Motorradausfahrt mit einer Tour von rund 166 Kilometern rund um den Czorneboh.



**Reichenbach** Am 27. und Väter sowie 23. »Wegbegleitung« zur der Generationen u



**Katschwitz** Christian freut sich über sein neues Zuhause im »Katschwitzer Hof«. Am 18. April wurde die neue Therapeutische Kleinstwohngruppe feierlich eingeweiht und gesegnet.



**Burgstädt** Die jungen Mütter in Burgstädt haben jetzt das neue Kinderzimmer mit hellen, freundlichen Farben und viel Ausdauer bemalt und auch den Flur neu gestaltet



**Crimmitschau** M... plade grüßte uns... 30. Juni die offiz... und Feuer natürl...



Am 1. April kämpften 14 Mütter der Kinder der Familienhilfe bei der Mega-Chaos-Rallye im Park zum den Sieg.



**Wuischke.** 2 : 5 haben die Wuischker Kinder am 9. Oktober gegen die Hochkircher Kicker gespielt. Organisiert hatte das Turnier Kinderarche-Oskar-Preisträger Hanspeter Benad.



**Radebeul.** Einen internationalen Gottesdienst mit dem ukrainisch-orthodoxen Priester Leonid Dyachenko feierten die Kinder des ökumenischen Kinderhauses am 21. Juni.



**Radebeul.** In 14 Stunden und 45 Minuten haben 100 Kinder und Jugendliche, Eltern, Mitarbeiter und Freunde der Kinderarche zum Treppenlauf am 22. April den Mount Everest erklommen.



Mit einer Familien-Sommerolympiade der Kinderhaus »Sterntaler« am 1. Juli eine tolle Olympiade in London. Eid zum 90. Geburtstag inklusiv.



**Golowtschinzi.** Am 27. April fuhren Vertreter der Kinderarche mit Freunden in die Ukraine, um dem Kinderheim in Golowtschinzi zum 90. Geburtstag zu gratulieren.

## Zwei runde Jubiläen für Kinder

### Wohngruppen in Markkleeberg und Radebeul feiern Geburtstag



Es ist genau 100 Jahre her, da fassten zwei Schwestern den Entschluss, außerehelichen Kindern eine Heimat zu schenken. »Jedidja« nannten sie ihr Heim auf der heutigen Lützowstraße in Leipzig – »geliebt von Gott«. Unzählige Kinder fanden in diesem und in weiteren Häusern – dann auch in Zwenkau und Markkleeberg – ein Zuhause, Annahme und Zuwendung.

An die wechselvolle Geschichte erinnerte das Jugendhilfezentrum Leipziger Land der Kinderarche Sachsen am 26. September in einer Festveranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum. Vor zahlreichen Gästen ließ Einrichtungsleiterin Christine Gerike die vergangenen Jahrzehnte Revue passieren. »Was sich über all die Jahre nicht geändert hat, ist das intensive Bestreben, einen Ort der Geborgenheit für die Kinder zu schaffen«, sagte sie.

Insgesamt 25 Kinder werden derzeit in zwei Wohngruppen in Markkleeberg und in der Tagesgruppe Großdalzig betreut. Zum Fest unterhielten sie die Gäste mit einem Tanz, einem köstlichen Sketch und Jonglage. Im Rahmen der Festveranstaltung erhielten außerdem die nächsten drei kinderfreundlichen Sachsen ihren Kinderarche-Oskar: Thomas Zeligmann aus Pirna, der Heimkindermotorradausfahrten organisiert, Inge Wilk aus Burkhardswalde, die jeden Morgen die Grundschüler an der Bushaltestelle begleitet, und Kinderspielstadt-Organisatorin Beate Thiele aus Großenhain.

Bei angeregten Gesprächen, Kaffee und Kuchen sowie Würstchen und Steaks vom Grill klang das Fest am zeitigen Abend aus. Zuvor hatten alle Kinder, Erzieher und Gäste ihre Wünsche an Luftballons in den Himmel steigen lassen. Mögen viele von ihnen in Erfüllung gehen!

Ihren zehnjährigen Geburtstag feierten genau eine Woche zuvor die zwei Radebeuler Wohngruppen »Wach'sche Villa« und »Weinberghaus«. Dabei war die Gründung der Mutter-Kind-Wohngruppe vor zehn Jahren zunächst einmal ein Experiment. Matthias Lang, Vorstand der Kinderarche Sachsen, erinnerte daran, wie eine junge Mutter mit ihrem Kind damals der Anstoß dafür war, neue Konzepte der Jugendhilfe auszuprobieren. Für eine halbe Million Euro wurden erste Etage und Dachgeschoss der Wach'schen Villa saniert und ausgebaut, so dass für neun Mädchen und Mütter mit ihren Kindern ein ansprechendes und modernes Zuhause entstand.

Ebenfalls vor zehn Jahren wurde aus der Gruppe 3 dann die Wohngruppe »Weinberghaus«. Weil die neun Jungen und Mädchen dieser Wohngruppe den Weinberg hinterm Haus bearbeiten, zeigten sie zum Jubiläum vor den etwa 70 Gästen das Stück von den »Schatzgräbern«, die auf der Suche nach einem Schatz den väterlichen Weinberg umgraben und dafür mit dreifacher Ernte belohnt werden.

Nach dem abwechslungsreichen Programm bedankten sich die Kinder und Jugendlichen bei ihren Erziehern mit Blumen für alle Mühe und Geduld. Bei selbst gebackenem Kuchen und angeregten Gesprächen, Gegrilltem und leckeren Salaten klang das Fest am Abend aus. Die jetzigen Bewohner der Wohngruppen, Erzieher und ehemalige Jugendliche saßen noch lange am Feuer im Innenhof des »Weinberghauses« und erinnerten sich an ihre Zeit in der Wach'schen Villa. In den vergangenen zehn Jahren sind in beiden Wohngruppen etwa 90 Kinder, Jugendliche und Mütter heimisch geworden.

*Birgit Andert*



## Neues Angebot am Start

### *Integrative Familienbegleitung Kamenz lässt Familien wachsen*

**S**eit April betreibt die Kinderarche nun auch in Kamenz eine Integrative Familienbegleitung – am 11. Juli wurde das neue Angebot feierlich eingeweiht. Bürgermeister Roland Dantz zerschneid gemeinsam mit Harith Krenitz vom Jugendamt sowie dem kleinen Philipp symbolisch ein Band und wünschte den Eltern, »dass sie ein Stück Halt finden und selbstbewusst in der Zukunft leben können.« Der Radeberger Holzkünstler Dirk Hantschmann schnitzte einen »lebendigen« Sandkasten mit Schlange und Kranich, den die Kinder dann mit Sand füllten und somit zünftig einweihten.

In der Integrativen Familienbegleitung finden Eltern Hilfe, die von ihrer neuen Aufgabe überfordert sind, Belastungen aus der eigenen Vergangenheit mitbringen und ganz besondere Begleitung brauchen, damit Familie wachsen kann. Die Familien wohnen abwechselnd jeweils eine Woche in der IFB-Wohnung und wer-

den dann fünf Wochen lang im eigenen Wohnraum begleitet. Die Hilfe ist auf einen Zeitraum von einem halben Jahr begrenzt und will Eltern in ihrer Erziehungskompetenz stärken. Die Kinderarche betreibt inzwischen drei Angebote der Integrativen Familienbegleitung: in Lichtenberg, in Bautzen und nun auch in Kamenz. *IFB*



## Warum denn in die Ferne schweifen

### *Seyde und Markkleeberg tauschten in den Ferien ihre Häuser*

**W**ohin in den Sommerferien, fragten sich die Erzieher und Kinder der WG Seyde auch in diesem Jahr. Und sie beschlossen: Wir tauschen einfach unsere Häuser mit der Wohngruppe in Markkleeberg. Für die »Landeier« aus Seyde hatte die Stadt ihren Reiz, für die Städter die Ruhe des Landes...

Und so erlebte die WG Seyde sieben schöne, voll bepackte Tage in und um Markkleeberg: Die Kinder badeten im Cospudener See, machten eine Stadtrundfahrt in Leipzig mit Besuch des Völkerschlachtdenkmales, wanderten durch große Parks und kamen zu einem schönen Wildpark. Zum Abschluss des Urlaubs besuchten sie noch den Freizeitpark Belantis. Und wenn die Kinder einstimmig meinten: »Das ist ein schöner Urlaub!«, so war dies das größte Dankeschön.

Und auch den Städtern aus Markkleeberg werden die Ferien in Seyde lange in positiver Erinnerung bleiben. Kaum am Zielort angekommen, nahmen die Kinder gleich »ihre« Einzelzimmer in Besitz. Eine besondere Überraschung offenbarte sich zudem wenig später im Hof, als uns die Hauskatze begrüßte und die Kinder die hauseigenen Ziegen, Schafe sowie den Hasen



entdeckten. Neugierig erkundeten die Kinder die nähere Umgebung, aßen Himbeeren vom Strauch, pflückten Blumen vom Wegesrand, versteckten sich im hohen Gras. Sie besuchten das Remmi-Demmi-Kinderland, den Wildpark in Geising sowie die Freizeit- und Erlebnislandschaften in Königstein und badeten in der Tal Sperre Malter. Braun gebrannt und gut erholt traten sie nach knapp einer Woche die Heimreise an.

*Annette Bracklow (Seyde)  
und Ulrike Henck (Markkleeberg)*

## Neubauten für Kinder wachsen in die Höhe

### Kitas in Crimmitschau und Niederbobritzsch bekommen mehr Platz



Schon seit September beobachten die Mädchen und Jungen der Crimmitschauer »Kinderoase«, wie neben ihrem Haus im Ortsteil Frankenhausen ein neues Gebäude langsam nach oben wächst. Für die Grundsteinlegung am 18. Oktober hatten die Bauarbeiter extra ein Loch in der Bodenplatte gelassen. Ausnahmsweise durften alle Kinder der beiden Kitas »Kinderoase« und »Taka-Tuka-Land« die Baustelle ihres Ersatzneubaus betreten und eine gefüllte Hülse versenken und einzementieren.

Oberbürgermeister Günther erinnerte daran, dass die Stadt einen weiten Weg gegangen ist, ehe nun das erste Passivhaus der Region für insgesamt 3,2 Millionen Euro entsteht. Die Einweihung des Hauses, in dem insgesamt 204 Kinder Platz finden sollen, ist für September 2013 geplant.

Und auch in Niederbobritzsch ist jetzt der Anfang getan: Am 4. September haben Bobritzschs Bürgermeister Volker Haupt, Kin-



derarche-Vorstand Matthias Lang und Susanne Fröhlich, Einrichtungsleiterin der Integrativen Kindertagesstätte »Sonnenkäfer« Niederbobritzsch, den ersten Spatenstich für den Krippenanbau der Einrichtung vorgenommen. Die Kinder hatten alle Gäste zünftig mit Liedern und einem eigens verfassten Gedicht auf das Ereignis eingestimmt.

Noch möglichst bis Ende des Jahres soll in direkter Nachbarschaft zur bestehenden Kindertagesstätte das eingeschossige Gebäude für 36 Krippenkinder entstehen. Bauherr ist die Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf, an den Kosten für Bau und Ausstattung in Höhe von über 660.000 Euro beteiligt sich die Kinderarche Sachsen als Träger der Einrichtung mit einem Eigenanteil von zehn Prozent.

Mit dem Krippenanbau erhöht sich die Kapazität an Krippenplätzen in der Einrichtung von jetzt 20 auf dann 36 Plätze. »Wir wollen mit dem neuen Gebäude dem großen Bedarf an Krippenplätzen gerecht werden«, sagt Kinderarche-Vorstand Matthias Lang, »und die Bedingungen verbessern, unter denen wir die Mädchen und Jungen betreuen.« Dank des Neubaus haben die Kinder dann in beiden Häusern mehr Platz. Im Zuge der baulichen Umgestaltung wird auch die Konzeption des Hauses weiter bearbeitet.

*Birgit Andert*



### Festumzug unterm Regenbogen

Die Christliche Kita »Unterm Regenbogen« hat mit der evangelischen und der katholischen Gemeinde von Sebnitz das Abschlussbild des Festumzuges zum Landeserntedankfest am 23. September gestaltet. Unter dem Motto »Gott sei Dank« schlüpfen die Kinder in Tierkostüme und zeigten auf selbst gestalteten Leiterwagen zwei Projekte, mit denen sie in der Kita ihren Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten: ein Insektenhotel und eine Kräuterspirale.

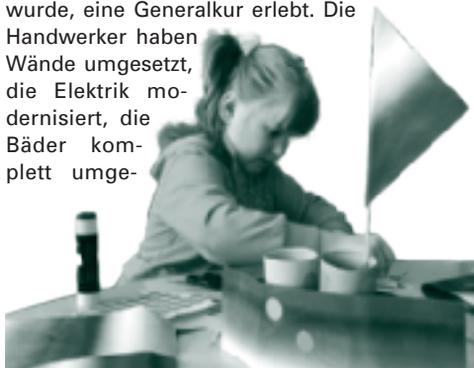
## Kinder erobern jubelnd ihre umgebauten Häuser

*Umfangreiche Bauarbeiten an drei Kitas in Mittelsachsen sind abgeschlossen*

»Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss ins Naturkinderhaus gehen« – so tönte es am 21. August lautstark aus vielen Kinderkehlen. Ganz klar: Die Steppkes des Naturkinderhauses Mulda der Kinderarche Sachsen haben den Umbau ihres Hauses Tag für Tag mit Neugier beobachtet und freuen sich jetzt wie Schneekönige über den Bauabschluss.

Nachdem im vergangenen Jahr das 1978/79 im Plattenbaustil errichtete erste Haus innen komplett modernisiert worden war, hat in diesem Jahr nun das Haus 2, das 1988 angebaut wurde, eine Generalkur erlebt. Die

Handwerker haben Wände umgesetzt, die Elektrik modernisiert, die Bäder komplett umge-



staltet, Bodenbeläge und Wände, Türen und Heizung erneuert. Jetzt erstrahlen die Räume in fröhlichen Farben, und auch auf den Fluren herrscht dank neu eingebauten großen Fenstern immer viel Licht. »Es ist gar kein Vergleich zu vorher«, freut sich Einrichtungsleiterin Andrea Dolatkiewicz.

Schon im März feierten die Freiburger Kinder, Eltern und Erzieherinnen mit einem fröhlichen Frühlingsfest den Abschluss der Bauarbeiten in der »Villa Kunterbunt«. Für knapp 27.000 Euro wurde der Krippenbereich so umgestaltet, dass jetzt auch fünf Kinder schon ab einem Jahr betreut werden können. Im Zuge der Bauarbeiten wurden die sanitären Anlagen verbessert und erweitert und das Gruppenzimmer mit neuen Möbeln ausgestattet. Gleichzeitig wurde der Integrationsbereich mit neuen Materialien, neuen Musikinstrumenten, einer Wetterstation, Lernspielen, einer Lernuhr, einem Hörexperimentcenter und einem Mikroskop bereichert, die Kindern mit Förderbedarf nun neue Lernmöglichkeiten bieten.

Rundherum neu ist nun auch das Christliche Kinderhaus Zethau. Am 12. November feierten



die Kinder mit den beteiligten Handwerkern und Planern, Muldas Bürgermeister Reiner Stieh und Kinderarche-Vorstand Matthias Lang die Übergabe des modernisierten Hauses. Neue Türen und Fenster, farbige Anstriche in den Fluren und Garderoben, eine neue Küche, neue Toiletten und Waschbecken für die Kinder und nicht zuletzt eine kräftig-gelbe Fassade sorgen jetzt für eine rundherum wohlig-fröhliche Atmosphäre in der Einrichtung der Kinderarche Sachsen.

*Birgit Andert*



## Liebe Marie ...

*... so beginnt ein Brief für ein kleines Mädchen zum ersten Kindergarten tag*



*... heute ist ein ganz besonderer Tag für Dich, denn Du bist den ersten Tag in der Kindergartengruppe. Die Gruppe hast Du dir ganz allein ausgesucht und hast damit allen gezeigt, dass Du ein ganz großes, selbstbewusstes Mädchen bist. Ich bin ganz stolz auf Dich!*

*Die ganze letzte Woche habe ich beobachtet, wie traurig Du bist, dass Deine Freundinnen Melissa, Anna Lynn und Yasmina schon in die Kindergartengruppe gehen durften und zu den »Großen« gehören. Du kannst es gar nicht erwarten, endlich drei Jahre zu werden. Doch bis Dezember dauert es noch sooo lange!*

*Zur freien Spielzeit bist Du jetzt immer in ihre Gruppe gegangen und hast mit ihnen in der Puppenküche gespielt. Ihr habt gekocht und den Tisch gedeckt oder ihr habt gemeinsam gemalt, gebastelt und gemeinsam mit Frau Gäbler gesungen. Ich habe aber auch beobachtet, dass Dir die Trennung jeden Tag schwerer viel. Ihr habt ja so viel Spaß zusammen.*

*Gestern war es nun soweit. Dein Entschluss stand fest: »Ich gehöre in die Kindergartengruppe, ich bleibe bei meinen Freundinnen!« Und das kam so: Die freie Spielzeit war vorüber, ihr habt die Spielsachen weggeräumt und seid in den Waschraum gegangen. Du warst am Waschbecken und Dir kamen ganz viele Tränen gekullert. So gern wolltest Du mit Deinen Freundinnen Geburtstag feiern. Na klar, Anna Lena, das Geburtstagskind hat Dich dann natürlich gleich eingeladen. Wir haben beobachtet, wie Dir der Tag gut getan hat und wie viel Spaß Du bei dem Fest hattest. Ihr habt so fröhlich gefeiert, Ihr habt Spiele gemacht und getanzt. Es war schön, Dich so ausgelassen zu sehen. Ganz schüchtern hast Du gefragt, ob Du auch mit in der Gruppe Mittagessen darfst. Doch ganz energisch kamst Du anschließend zu mir in die Krippengruppe und hast mir erklärt: »Ich hole mir meinen Schlafbeutel, ich schlafe drüben!« und etwas später: »Ich brauch noch meine Schlafmatte!« Es gab für Dich kein Zurück mehr.*

*Am Nachmittag habe ich mit Deiner Mama den Wechsel in die Kindergartengruppe besprochen. Auch Deine*

*Mama und Dein Papa haben gestaunt, was für ein tolles, starkes Mädchen Du bist. Zu Hause hast du dann immer wieder gefragt: »Darf ich morgen wieder in den Kindergarten? Schlafen auch? Wirklich?« Ganz aufgeregt warst Du.*

*Frau Gäbler, Deine neue Erzieherin, und ich freuen uns, wie glücklich Du bist, und wünschen Dir immer viel Spaß in Deiner neuen Gruppe.*

*geschrieben Regine Bluth, am 13. September 2012  
Leiterin der »Villa Kunterbunt« Freiberg*

### Ein ganz besonderer Tag für Daniel



Die Sternschnuppengruppe des Kinder- und Jugendheimes Crimmitschau konnte sich zum Martinstag auf ein ganz besonderes Ereignis freuen:

An diesem Tag erfüllte sich für unseren Daniel ein schon lang gehegter Wunsch. Gemeinsam mit seiner Familie, seinen Freunden aus der Gruppe und der Jungen Gemeinde sowie vielen Kirchgemeindemitgliedern feierte Daniel in der Langenreinsdorfer Dorfkirche sein Willkommensfest in der christlichen Glaubensgemeinschaft – die Taufe.

Große Unterstützung erhielt er vor allem auch von den beiden Pfarrern Herrn und Frau Suarez, denen wir an dieser Stelle besonders danken möchten. Ein weiterer Dank gilt der Kirchgemeinde Langenreinsdorf, in deren wunderschöner Dorfkirche wir das erhebende Taufritual erleben durften.

An diesem für Daniel so wichtigen Tag haben Kurrende und Konfirmanden ein Martinsspiel aufgeführt, außerdem beging die Gemeinde das Kirchweihfest. – Einen würdigeren Rahmen für Daniels Taufe hätten wir uns nicht wünschen können. Nicht nur Daniel selbst, sondern auch seiner Familie und allen Gruppenmitgliedern und Gästen wird dieses festliche und wunderschöne Ereignis in nachhaltiger Erinnerung bleiben.

*Ute Schumann, Erzieherin WG  
»Sternschnuppen«, KJH Crimmitschau*

# Kinderarche-Oskar-Preisträger 2012

*Sie alle leisten Tag für Tag Großartiges für Kinder:  
Hier sind die Kinderarche-Oskar-Preisträger des Jahres 2012  
im Überblick. Und – so viel sei schon verraten –  
im nächsten Jahr wird es eine Fortsetzung geben...*



**Ute Walter**  
aus Hoyerswerda  
engagiert sich als  
Lehrerin über das übliche  
Maß für die Schüler  
und Eltern.



**Franz Löffelholz**  
aus Bischofswerda  
vermittelt Kindergarten-  
Kindern in einem eigenen  
Schrebergarten die Liebe  
zur Natur.



**Bärbel Klemm**  
aus Niederbobritzsch  
bietet mit ihrem Misch-  
futterbetrieb den »Blu-  
menkindern« Landwirt-  
schaft zum Anfassen.



**Katrin Leupold**  
aus Crimmitschau  
vermittelt Kindern den  
christlichen Glauben und  
setzt sich vielfältig für  
Kinder ein.



**Marita Lehmann**  
aus Kamenz vertritt  
Kinder vor Gericht bei  
Kindeswohlgefährdung  
und sitzt am »Runden  
Tisch Familie«.



**Elke Horn**  
aus Frankenberg  
bietet kostenlose Schü-  
lernachhilfe für sozial  
schwache Kinder und  
Jugendliche.



**Luisa Knoll und Romy  
Möbius** aus Auerbach  
bringen im Cheerleading-  
Verein CheerMania  
250 Kindern die Kunst  
der Akrobatik bei.



**Friedrich Spranger**  
aus Dresden  
vermittelt Kindern und  
Jugendlichen seit fast  
50 Jahren die Freude am  
Skilanglauf.



**Sabine Flierl**  
aus Radebeul  
bewirtschaftet mit Kin-  
dern der Wohngruppe  
»Weinberghaus« gemein-  
sam einen Weinberg.



**Thomas Zeligmann alias  
Mister Zett** aus Pirna  
macht seit 17 Jahren mit  
Heimkinderausfahrten  
hunderte Kinder glück-  
lich.



**Inge Wilk**  
aus Burkhardtswalde  
passt jeden Morgen  
an der Haltestelle auf,  
dass den Grundschulern  
nichts passiert.



**Beate Thiele**  
aus Großenhain  
schafft Kindern in der  
Kinderspielstadt Klein-  
hayn Zeit und Raum zum  
lebensnahen Spiel.



**Maria Bernhardt und  
Lysann Hebert** aus  
Naundorf engagieren  
sich als Feuerwehrfrauen  
mit zahlreichen Aktionen  
im Dorf für Kinder.



**Delia Mihai**  
aus Bautzen  
bringt mit Geduld und  
Hingabe rund 300 Kindern  
und Jugendlichen das  
Tanzen bei.



**Annette Brück**  
aus Meißen  
setzt sich als Unterneh-  
merin mit zahlreichen  
Projekten für benachtei-  
ligte Kinder ein.



**Hanspeter Benad**  
aus Bautzen  
engagiert sich seit vielen  
Jahren für den Jugend-  
fußball im Landkreis  
Bautzen.



**Sarah und Martin Brumme**  
aus Dresden  
unterstützen ihre Nach-  
barin, wenn sie mit ihrem  
behinderten Sohn ins  
Krankenhaus muss.



**Sportshop-Inhaber  
Jörn Hinze** aus Crimmit-  
schau erfüllt jedes Jahr  
Weihnachtungswünsche der  
Heimkinder aus Crimmit-  
schau.



**Annett und Hendrikus  
Matser** aus Dresden  
unterstützen als treue  
Paten die Kinderarche-  
Wohngruppe Radebeul-  
Naundorf.



**Mario Große**  
aus Mühlau organisiert  
mit seinem Motorradclub  
jährliche Ausfahrten für  
die Burgstädter Heim-  
kinder.



**Erika Schumann**  
aus Großdalgitz  
verbringt weit über ihren  
Dienst hinaus Zeit mit  
den Kindern der Tages-  
gruppe Großdalgitz.

## Von Benefizkonzert über Förderverein und *Kinderarche Sachsen dankt allen Spendern*

### Unterstützung fürs Ökumenische Kinderhaus in Radebeul

**D**as Ökumenische Kinderhaus hat einen neuen Unterstützer bekommen: Am 16. Oktober wurde ein Förderverein gegründet, der sein Engagement, seine Ideen und sein Geld zum Wohl der Kinder dieses Hauses einsetzen will. 80 Kinder zwischen 2,5 und 10 Jahren leben in diesem Kinderhaus. Der Personalschlüssel ist – wie überall in Sachsen – so knapp bemessen, dass es schnell zu Engpässen kommt. Das tut den Kindern nicht gut und ist für die Mitarbeiterinnen auch sehr belastend.

Vielleicht könnte der Förderverein da Abhilfe schaffen und die Kosten für eine zusätzliche Kraft übernehmen? Vielleicht kann er aber auch besondere Projekte für die Erziehungs- und Bildungsarbeit mit den Kindern durchführen? Vieles ist möglich. Vieles wäre sinnvoll. Aber um-

setzen kann der Förderverein nur das, wozu er das Geld hat. Wir beginnen einen spannenden Weg und wir sind gespannt darauf, wer alles sich diesen Unterstützen anschließen wird.

*Irene Wille-Krause*



### Ein herzlicher Dank für alle Geburtstagsspenden



**W**er Geburtstag feiert, der bekommt meistens auch Geschenke. So ist auch die Kinderarche Sachsen im Jubiläumsjahr reich beschenkt worden. Wir danken für alle Sach- und Geldspenden, für die großzügige Unterstützung unserer Arbeit, für Zeit und Zuwendung, Rat und Tat. Ohne Ihre großartige Hilfe wäre vieles schwerer an Bord der Kinderarche. Vielen Dank! Wir hoffen, Sie bleiben uns weiter gewogen und begleiten uns auch im nächsten Jahr wohlwollend.

### Benefizkonzert hat Muldaer Besucher begeistert

**D**ie Besucher des Benefiz-Konzertes mit den Notendealern in der Muldentalhalle am 6. Oktober waren begeistert vom Charme, Witz und gesanglichen Talent und Unterhaltungswert der A-Capella-Band. Und: Sie haben gleichzeitig etwas Gutes für das Naturkinderhaus getan. Denn die Notendealer spendeten den größten Teil des Erlöses (500 Euro) für die sehnlich erwünschte Vogelnestschaukel. Angeregt durch ihr Engagement spendeten drei Familien zum Teil große Summen, so dass das Geld für die Schaukel jetzt beisammen ist und noch diesen Monat in Auftrag gegeben wird. Wir sagen: Herzlichen Dank allen Spendern!



# Geburtstagsgaben bis Vogelneestschaukel

für ihre Unterstützung im Jubiläumsjahr

## Spende von TnT-Solar fließt in Anti-Aggressionstraining

Anlässlich der Einweihung des neuen »Solarkraftwerks Lautex« in Ebersbach-Neugersdorf haben Thomas Schulz und Tom Hoffmann von der TnT-Solar GbR als Planer und Errichter der Photovoltaikanlage am 3. August der Kinderarche Sachsen eine Spende in Höhe von 550 Euro übergeben. Wir werden das Geld für ein Anti-Aggressionstraining verwenden, das sich die Jugendlichen der Heilpädagogischen Wohngruppe Naundorf gewünscht haben. Vielen, vielen Dank an die Spender, dass sie mit ihrem Geld dieses Projekt unterstützen!



## Reichenbach freut sich über zwei Spenden



Mit einer Spende der Lions Reichenbach und der Woba Reichenbach in Höhe von 1.000 Euro konnte sich die Wohngruppe Reichenbach jetzt endlich eine neue Küche anschaffen. »Wir haben schon ganz lange gespart«, berichtet Einrichtungsleiterin Cornelia Heidrich, »und freuen uns jetzt sehr auf unsere neue Küche.« Schon jetzt ist der Raum das Herzstück der Wohngruppe auf der Wiesenstraße. »Hier kommen die Kinder und Jugendlichen zusammen, um gemeinsam zu kochen und zu essen, am großen Tisch zu spielen, zu basteln oder einfach zu reden«, erzählt Cornelia Heidrich. Viele der zehn WG-Bewohner haben gemeinsame Mahlzeiten, gesundes Essen und gelingende Gespräche zuvor nur selten erlebt.

Eine zweite Spende erreichte die Wohngruppe am 6. August, als die Band freemix mit Sängerin Cindy Weinhold und Sänger André Schäfer 700 Euro übergaben. Der Erlös stammt aus dem diesjährigen Benefiz-Konzert »freemix and

friends.unplugged«, das am 27. Juli wieder hunderte Zuschauer im Park der Generationen begeisterte. Die sozialpädagogische Wohngruppe freut sich riesig über die Spende und wird das Geld zum Beispiel dafür verwenden, Tagesausflüge mit den Kindern und Jugendlichen zu unternehmen. Herzlichen Dank an die Lions Reichenbach, die Woba Reichenbach und die Band freemix für ihre großzügige Unterstützung!

## Sonnenblumenkinder freuen sich über Schaukel



Am 4. April weihten die »Sonnenblumenkinder« in Bobritzsch-Naundorf überglücklich ihre neue Vogelneestschaukel ein. Wir danken allen, die ihnen diesen Traum erfüllt haben!



# Übersicht über die Einrichtungen und

Einrichtung	Anschrift	Telefon	Leitung	Telefon	E-Mail	Plätze
Kinder- und Jugendheim »Haus am Czorneboh« Wuischke	Wuischke Nr. 18 02627 Hochkirch	(03 59 39) 8 12 21	Kristina Jöhling	(03 59 39) 8 12 21	k.joehling@ kinderarche-sachsen.de	24
Mutter/Vater- Kind-Bereich	Wuischke Nr. 18 02627 Hochkirch	(03 59 39) 8 12 21	Kristina Jöhling	(03 59 39) 8 12 21	k.joehling@ kinderarche-sachsen.de	6
Integrative Familienbegleitung (IFB) Bautzen	Große Brüdergasse 1 02625 Bautzen	(035 91) 53 10 39	Gisela Härtelt	(0351) 8 37 23-0	g.haertelt@ kinderarche-sachsen.de	2 Fam.
Integrative Familienbegleitung (IFB) Kamenz	Oststraße 6 01917 Kamenz	(03578) 7 85 53 56	Gisela Härtelt	(0351) 8 37 23-0	g.haertelt@ kinderarche-sachsen.de	2 Fam.
Kinder- und Jugendheim »Haus Kleeblatt« Kamenz	Garnisonsplatz 12 01917 Kamenz	(035 78) 30 79 91	Jens Petzold	(03 57 8) 30 79 93	j.petzold@ kinderarche-sachsen.de	22
Inobhutnahme	Garnisonsplatz 12 01917 Kamenz	(035 78) 30 79 91	Jens Petzold	(03 57 8) 30 79 93	j.petzold@ kinderarche-sachsen.de	4
Mutter-Kind-Bereich	Straße der Einheit 16 01917 Kamenz	(035 78) 31 40 70	Jens Petzold	(03 57 8) 30 79 93	j.petzold@ kinderarche-sachsen.de	6
Therapeutische Kleinstwohngruppe »Katschwitzer Hof«	Weißnaußlitzer Str. 28 02633 Gaußig OT Katschwitz	(03 59 30) 54 98 80	Jens Petzold	(03 57 8) 30 79 93	j.petzold@ kinderarche-sachsen.de	5
Wohngruppe »Am Keulenberg«	Großnaundorfer Str. 9 01896 Pulsnitz/ OT Oberlichtenau	(03 59 55) 4 51 43	Jens Petzold	(03 57 8) 30 79 93	j.petzold@ kinderarche-sachsen.de	12
Kindertagesstätte »Kinderkreis Natur, Heimat und Gesundheit«	Waldstraße 24 01445 Radebeul	(0351) 8 30 12 64	Rosita Rewny	(0351) 8 30 12 64	r.rewny@ kinderarche-sachsen.de	82
Kindertagesstätte »Ökumenisches Kinderhaus«	Am Gottesacker 6 01445 Radebeul	(0351) 8 33 61 16	Pia Schlage	(0351) 8 33 61 16	p.schlage@ kinderarche-sachsen.de	90
Christliches Kinderhaus »Guter Hirte«	Hauptstraße 49 01445 Radebeul	(03 51) 8 36 28 79	Jacqueline Beier-Georgi	(03 51) 8 36 28 79	j.beier-georgi@ kinderarche-sachsen.de	60
Wohngruppe »Wach'sche Villa«	Augustusweg 62 01445 Radebeul	(03 51) 8 37 23 11	Gabriele Glenk	(03 51) 8 37 23 24	g.glenk@ kinderarche-sachsen.de	9
Wohngruppe Naundorf	Weistropfer Str.12 01445 Radebeul	(03 51) 8 33 88 85	Gabriele Glenk	(03 51) 8 37 23 24	g.glenk@ kinderarche-sachsen.de	9
Wohngruppe »Weinberghaus«	Augustusweg 62 01445 Radebeul	(03 51) 8 37 23 13	Gabriele Glenk	(03 51) 8 37 23 24	g.glenk@ kinderarche-sachsen.de	9
Integratives Familienwohnen	Am Gottesacker 6 01445 Radebeul	(03 51) 8 38 66 73	Gabriele Glenk	(03 51) 8 37 23 24	g.glenk@ kinderarche-sachsen.de	5
Trainingswohnen	Kolbestraße 6 01139 Dresden	(03 51) 4 82 73 51	Gabriele Glenk	(03 51) 8 37 23 24	g.glenk@ kinderarche-sachsen.de	3
Ambulante Therapie für Jugendliche mit sexuell grenzverletzendem Verhalten	Augustusweg 62 01445 Radebeul	(03 51) 8 37 23 10	Ansprechpartner: Uta Troike, Jan Schweinsberg	(03 51) 8 37 23 39 8 37 23 38	u.troike@ kinderarche-sachsen.de j.schweinsberg@ kinderarche-sachsen.de	
Christliche Kindertagesstätte »Unterm Regenbogen«	Schillerstraße 23 01855 Sebnitz	(03 59 71) 8 09 93 0	Petra Behner	(03 59 71) 8 09 93 0	p.behner@ kinderarche-sachsen.de	90
Therapeutische Wohngruppe Seyde	Stempelsternweg 27 01776 Hermsdorf	(03 50 57) 5 02 93	Ines Klein	(03 73 23) 5 05 68	i.klein@ kinderarche-sachsen.de	8
Integrative Kindertagesstätte »Blumenkinder«	Pretzschendorfer Str. 6, 09627 Bobritzsch/ OT Oberbobritzsch	(03 73 25) 2 30 90	Petra Morsbach	(03 73 25) 2 30 90	p.morsbach@ kinderarche-sachsen.de	142
Kindertageseinrichtung »Sonnenkäfer«	Sohraer Straße 5 09627 Bobritzsch/ OT Niederbobritzsch	(03 73 25) 73 56	Julia Meike (kommissarisch)	(03 51) 8 37 23-0	j.meike@ kinderarche-sachsen.de	86
Kindertageseinrichtung »Sonnenblumenkinder«	Salzstraße 1 09627 Bobritzsch OT Naundorf	(03 73 25) 2 36 53	Isabel Beyer	(03 73 25) 2 36 53	i.beyer@ kinderarche-sachsen.de	102
Kleingruppe Niederbobritzsch	Talstraße 25 09627 Niederbobritzsch	(03 73 25) 9 29 70	Ines Klein	(03 73 23) 5 05 68	i.klein@ kinderarche-sachsen.de	5



# Angebote der Kinderarche Sachsen

Einrichtung	Anschrift	Telefon	Leitung	Telefon	E-Mail	Plätze
Heilpädagogisch-therapeutische Wohngruppe	Muldaer Str. 25 a 09638 Lichtenberg	(0373 23) 5 05 66, 5 05 68	Ines Klein	(0373 23) 5 05 68	i.klein@ kinderarche-sachsen.de	6
Inobhutnahme Lichtenberg	Muldaer Str. 25 a 09638 Lichtenberg	(0373 23) 5 05 66, 68	Ines Klein	(0373 23) 5 05 68	i.klein@ kinderarche-sachsen.de	3
Integrative Familienbegleitung (IFB)	Muldaer Straße 25 a 09638 Lichtenberg	(0373 23) 5 05 68	Ines Klein	(0373 23) 5 05 68	i.klein@ kinderarche-sachsen.de	3 Fam.
Kinder- und Jugendheim Burgstädt inkl. Mutter-Vater-Kind-Angebot	Beethovenstr. 16 09217 Burgstädt	(03724) 66 74 94, 66 74 99, 66 76 68	Sandra Balawni	(03724) 2854	s.balawni@ kinderarche-sachsen.de	16 5
Trainingswohnen Burgstädt	Beethovenstr. 12 09217 Burgstädt	(03724) 2854	Sandra Balawni	(03724) 2854	s.balawni@ kinderarche-sachsen.de	2
Kindertagesstätte »Villa Kunterbunt«	Dr.-Külz-Str. 15 09599 Freiberg	(03731) 3 46 23	Regine Bluth	(03731) 3 46 23	r.bluth@ kinderarche-sachsen.de	60
Naturkinderhaus Mulda	Straße zum Neubaugebiet 6 09619 Mulda	(03 73 20) 12 66	Andrea Dolatkiewicz	(03 73 20) 12 66	a.dolatkiewicz@ kinderarche-sachsen.de	108 + 80 Hort
Christliches Kinderhaus Zethau	Schwingereiweg 1a 09619 Mulda, OT Zethau	(03 73 20) 17 42	Andrea Schmieder	(03 73 20) 17 42	a.schmieder@ kinderarche-sachsen.de	64
Wohnbereich Wiesenstraße	Wiesenstraße 16 08468 Reichenbach	(03765) 384 13	Cornelia Heidrich	(03765) 384 12	c.heidrich@ kinderarche-sachsen.de	10
Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)	Wiesenstraße 16 08468 Reichenbach	(03765) 384 12	Cornelia Heidrich	(03765) 384 12	c.heidrich@ kinderarche-sachsen.de	
Wohnbereich Lichtenstein und Inobhutnahme	Glauchauer Str. 19 b 09350 Lichtenstein	(037204) 5 07 21, 5 07 22	Cornelia Heidrich	(03765) 384 12	c.heidrich@ kinderarche-sachsen.de	8 max. 5
Kinder- und Jugendheim Crimmitschau	Lindenstraße 10 08451 Crimmitschau	(03762) 7097-0	Sonja Dietrich	(03762) 7097-10	s.dietrich@ kinderarche-sachsen.de	39
Mutter-Kind-Haus Leubnitz und Mädchenwohngruppe	Fr.-Engels-Str. 3 a 08412 Leubnitz	(03761) 51 90	Birgit Wiesner	(03761) 51 90	b.wiesner@ kinderarche-sachsen.de	30
Kinderhaus »Sterntaler«	Lindenstraße 8 08451 Crimmitschau	(03762) 21 87	Katrin Leschak	(03762) 21 87	k.leschak@ kinderarche-sachsen.de	62
Kindertagesstätte »Kinderoase«	Leipziger Straße 174 08451 Crimmitschau	(03762) 30 27	Kerstin Schunke	(03762) 30 27	k.schunke@ kinderarche-sachsen.de	150
Kindertagesstätte »Taka-Tuka-Land«	Leipziger Straße 199, 08451 Crimmitschau	(03762) 33 80	Barbara Präißdorf	(03762) 33 80	b.proessdorf@ kinderarche-sachsen.de	43
Wohngruppe Hauptstraße	Hauptstraße 34 04416 Markkleeberg	(0341) 358 41 39	Christine Gerike	(0341) 358 40 48	c.gerike@ kinderarche-sachsen.de	10
Heilpädagogische Wohngruppe	Borngasse 2 04416 Markkleeberg	(0341) 358 44 70	Christine Gerike	(0341) 358 40 48	c.gerike@ kinderarche-sachsen.de	6
Tagesgruppe Großdalgig	Hauptstraße 6 04442 Großdalgig	(03 4203) 6 20 20	Christine Gerike	(0341) 358 40 48	c.gerike@ kinderarche-sachsen.de	9

**Geschäftsstelle:**

Augustusweg 62, 01445 Radebeul  
Telefon (0351) 8 37 23-0,  
Fax (0351) 8 37 23-71  
www.kinderarche-sachsen.de

**Pressebeauftragte:**

Birgit Andert,  
b.andert@kinderarche-sachsen.de  
Telefon (0351) 5 63 52 56,  
Mobil 0173 9 60 34 68

## Ein Dank an unsere Sponsoren

<p><b>Infineon Technologie Dresden GmbH</b></p> <p>Tel. (03 51) 88 60 www.infineon.com</p> <p>Königsbrücker Straße 180 01099 Dresden</p>		<p><b>Macoo GmbH Obst- und Gemüsegroßhandel</b></p> <p>Tel. (03 51) 83 97 40 www.macoo.de</p> <p>Spitzhausstraße 74 01139 Dresden</p>	
	<p><b>Sparkassen- Versicherung Sachsen</b></p> <p>Tel. (0351) 4235-0 www.sv-sachsen.de</p> <p>An der Flutrinne 12 01139 Dresden</p>		<p><b>Sparda-Bank Berlin eG Geschäftsstelle Radebeul</b></p> <p>Tel. (030) 428300 www.sparda-b.de</p> <p>Meißner Straße 268 01445 Radebeul</p>
<p><b>Autohaus Elitzsch GmbH Filiale Radebeurg</b></p> <p>Tel. (035208) 962-0 www.auto-elitzsch.de</p> <p>Riesstraße 2 01471 Radeburg</p>	<p><i>Sie wollen weiter von unserer Arbeit lesen? Dann unterstützen Sie unsere Zeitung – und schon erscheint Ihr Name in einem dieser Felder.</i></p>	<p><b>Rotary-Club Radebeul</b></p> <p>www. rotary-radebeul.de</p>	

*Hoffnung  
auf Leben*

**Herausgeber:**  
**Kinderarche Sachsen e.V.**  
Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe  
Mitglied im Diakonischen Werk Sachsen

**Aufsichtsrat:**  
Dieter Krauth (Vorsitzender), Ursula Rau (Stellvertreterin),  
Sabine Hofmann, Simone Teske, Michael Zimmermann,  
Reinhart Franke, René Lange

**Vorstand:**  
Matthias Lang, Vorsitzender des Vorstandes; Frank Lenz,  
stellv. Vorsitzender des Vorstandes; Henry Weyhmann,  
Mitglied des Vorstandes

**Geschäftsstelle:**  
Augustusweg 62, 01445 Radebeul, Telefon (0351) 837 23-0  
Fax (0351) 837 23-71, info@kinderarche-sachsen.de  
[www.kinderarche-sachsen.de](http://www.kinderarche-sachsen.de)

**Verantwortlich:**  
Matthias Lang, Vorstand

**Redaktion:**  
Birgit Andert (big), Öffentlichkeitsarbeit,  
b.andert@kinderarche-sachsen.de

**Layout:**  
Ilka Meffert, ff. SATZ + SERVICE

**Fotos:**  
Birgit Andert, Christian Möckel, Ilka Meffert, privat

**Druck:**  
B. Krause GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9, 01445 Radebeul

**Redaktionsschluss:**  
20. November 2012

**Das nächste Heft erscheint  
im Frühling 2013.**

**Spendenkonto:** Kinderarche Sachsen e.V. · Konto-Nr. 108 012 750, BLZ 520604 10  
bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft Kassel